

Stadt Sternberg

Niederschrift öffentlich

ord. Sitzung des Haushalts- u. Finanzausschusses Sternberg

Sitzungstermin:	Dienstag, 16.09.2025
Sitzungsbeginn:	19:06 Uhr
Sitzungsende:	20:05 Uhr
Ort, Raum:	Magistratzimmer/Rathaus, Am Markt 1, 19406 Sternberg

Anwesend

Vorsitz

Armin Taubenheim

Mitglieder

Klaus Augustat

Manfred Schade

Sachkundige Einwohner

Mathias Manthei

Frank Werner

Gäste

Kathrin Haese

Verwaltung

Jaqueline König

Jessica Ohms

Abwesend

Mitglieder

Jan-Phillip Tadsen

entschuldigt

Sachkundige Einwohner

Jörg Diederichs

entschuldigt

Gäste:

Herr Roberto Augustat

Stadtvertreter

Herr Eckhardt Fichelmann

Bürgervorsteher

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Billigung der Sitzungsniederschrift vom 28.04.2025
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Beratung von Beschlussvorlagen
- 5.1 1. Nachtragshaushalt der Stadt Sternberg für das Haushaltsjahr 2025 BV-892-2025
- 6 Sonstiges

Nichtöffentlicher Teil

- 7 Beratungen
- 7.1 Personalkostenerhöhung Jugendclub
- 7.2 Finanzierung Schulsozialarbeiter/in KGS

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung und Begrüßung

Herr Taubenheim eröffnet um 19:06 Uhr die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

2 Bestätigung der Tagesordnung

Frau Haese beantragt eine Änderung der Tagesordnung. Im nichtöffentlichen Teil sollen folgende TOP aufgenommen werden:

TOP 7.1 Personalkostenerhöhung Jugendclub

TOP 7.2 Finanzierung Schulsozialarbeiter/in KGS

Dem Antrag und der Tagesordnung im Übrigen wird einstimmig zugestimmt.

3 Billigung der Sitzungsniederschrift vom 28.04.2025

Die Sitzungsniederschrift wird einstimmig gebilligt.

4 Einwohnerfragestunde

Keine Fragen.

5 Beratung von Beschlussvorlagen

5.1 1. Nachtragshaushalt der Stadt Sternberg für das Haushaltsjahr 2025 **BV-892-2025**

Frau Ohms erläutert die Notwendigkeit des Nachtragshaushaltes 2025. Es wurden zwei neue Spielplätze eingeplant, da die Fördermittel erst im 2. Anlauf bewilligt wurden. Außerdem musste der Ansatz von bestehenden Investitionen erhöht werden sowie im laufenden Bereich der FFW eine Ansatzerhöhung von 9.000 € vorgenommen werden. Frau Haese erläutert ausführlich die Investitionen. Es kommt die Frage auf, wie der aktuelle Stand des KITA-Neubaus ist. Frau Haese informiert.

Frau Ohms erläutert die haushaltswirtschaftliche Situation der Stadt sowie die Umsetzung der Investitionen in 2025. Herr Taubenheim merkt an, dass zu selten Bauausschusssitzungen stattgefunden haben, obwohl vereinbart war, dass monatlich über den aktuellen Stand berichtet werden sollte.

Frau Haese stellt den Ausschussmitgliedern eine Liste der Investitionsvorhaben der Stadt, die mit dem Sondervermögen des Bundes ausgeführt werden sollen, vor. Insgesamt ein Investitionsvolumen von ca. 18 Mio. €. Die Liste wurde dem Landrat zugestellt und liegt dem Protokoll als Anlage bei.

Herr Taubenheim bemängelt in diesem Zusammenhang, dass die Erarbeitung der Liste unter Beteiligung der Ausschüsse, insbesondere des Bauausschusses, hätte erfolgen sollen. Frau Haese begründet diesen Umstand mit sehr geringer zur Verfügung gestellter Zeit.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt die 1. Nachtragshaushaltssatzung 2025.

Sachverhalt:

Die Stadtvertretung hat gemäß § 48 Abs. 2 Ziffer 2 KV M-V eine Nachtragssatzung zu erlassen, wenn

- im Ergebnishaushalt bisher nicht veranschlagte oder zusätzliche Aufwendungen bei einzelnen Aufwandspositionen in einem im Verhältnis zu den Gesamtaufwendungen erheblichen Umfang getätigt werden sollen oder müssen; entsprechendes gilt im Finanzhaushalt für Auszahlungen oder
- bisher nicht veranschlagte Auszahlungen für Investitionen oder Investitionsförderungsmaßnahmen geleistet werden sollen.

Als erheblich im Sinne des § 48 Abs. 2 Ziffer 3 KV M-V sind bisher nicht veranschlagte oder zusätzliche Aufwendungen bei einzelnen Aufwandspositionen, wenn sie 2 v.H. der ordentlichen Aufwendungen übersteigen. Entsprechend gilt die Erheblichkeitsgrenze für die Auszahlungen im Finanzhaushalt. Als geringfügig im Sinne des § 48 Abs.3 Ziffer 1 KV M-V gelten Auszahlungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen sowie unabweisbare Aufwendungen und Auszahlungen für Instandsetzungen an Bauten und Anlagen, wenn sie 10,0 T € nicht übersteigen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
5	0	0

Der Haushalts- und Finanzausschuss empfiehlt der Stadtvertretung die Beschlussfassung.

6 Sonstiges

Keine weiteren Anmerkungen.

Vorsitz:

Armin Taubenheim

Protokollführung:

Jaqueline König